

Wien, am 6. Oktober 2012

Sehr geehrte Damen und Herren,  
Liebe Unterstützerinnen und Unterstützer des „Copy-Shop Projektes“!

Mit diesem Schreiben möchten wir Sie über den Fortschritt im „Copy-Shop Projekt“ für Mustafa Ait Idir und Hadj Boudella informieren und uns erneut für Ihre so wichtige Unterstützung bedanken.



Wolfgang Petritsch und Roland Schmidt (Boltzmann Institut für Menschenrechte) hatten anlässlich eines Aufenthalts in Sarajevo Ende September die Gelegenheit, den neuen Copy-Shop zu besuchen und sich vor Ort von der Entwicklung des Projektes zu überzeugen.

Gemeinsam mit Mustafa und Hadj freuen wir uns sehr über die Eröffnung des Copy-Shops, der in Anerkennung Ihrer aller Bemühungen den Namen „Respekt“ trägt. In unmittelbarer Nachbarschaft zu jenem bosnischen Gericht, das die beiden 2002 vom Terrorismusverdacht freisprach, um anschließend in Missachtung jeglicher menschenrechtlicher Standards von US-Truppen de facto entführt zu werden, öffnen die beiden nun täglich von 8:00 bis 18:00 Uhr die Türen ihres neuen Shops. Im Geschäftslokal stehen die durch Ihre Unterstützung finanzierten Kopierer, Plotter, Computer und weitere Maschinen.

Während unseres Besuches konnten wir einen vielversprechenden Eindruck davon bekommen, wie Studierende ihre Unterlagen, ArchitektInnen ihre Pläne, oder sogar TeilnehmerInnen einer Demonstration für die Rechte von im Krieg Vertriebener ihre Flugzettel zum Kopieren vorbeibrachten. Das Angebot des Copy-Shops geht jedoch über das einfache Erstellen von Kopien hinaus: Visitenkarten, Werbeprospekte, T-Shirts, sogar Tassen werden von Mustafa und Hadj bedruckt. In Kooperation mit einem befreundeten Kopiergeschäft produzieren sie diverse Stempel auf Bestellung.

Die ersten Erfahrungen seit der Eröffnung des Shops sind ermutigend und stimmen zuversichtlich. Gleichzeitig sind sich beide der anstehenden betriebswirtschaftlichen Herausforderungen bewusst und arbeiten hart daran, ihren Kundenkreis zu erweitern, um so bald wie möglich nicht nur kostendeckend, sondern auch gewinnbringend zu arbeiten.

Beim jetzigen Besuch wurde auch wieder offensichtlich, dass der Copy-Shop für Mustafa Ait Idir und Hadj Boudella jedoch weit mehr als ein rein wirtschaftliches Unternehmen ist. Das Geschäft ist auch eine symbolische Anerkennung des von ihnen erfahrenen Unrechts und Leids; eine Anerkennung, die ihnen – wie allen ehemaligen Guantanamo-Inhaftierten – bis heute von US-amerikanischer Seite vorenthalten blieb. Präsident Obamas Amtsperiode neigt sich dem Ende zu und entgegen sämtlicher Ankündigungen das Lager zu schließen sind immer noch mehr als 160 Menschen in Guantanamo inhaftiert.

Unter ihnen befindet sich auch Bensayah Belkacem, der 2001 gemeinsam mit Mustafa und Hadj in Sarajevo verhaftet wurde. Seit Jahren bemüht sich Wolfgang Petritsch mit jenen US-Rechtsanwälten, die 2008 die Freilassung von Mustafa und Hadj vor dem US Supreme Court erwirkt hatten, um eine Lösung auch für diesen Fall. Bisher leider ohne Erfolg. Dabei würde es zur Beendigung dieses Unrechts lediglich eines Staats bedürfen, der sich zur Aufnahme von Bensayah Belkacem bereit erklärt. Trotz lobenswerter Vorreiter in ähnlichen Fällen (z.B. Frankreich) hat sich jedoch bis heute keine Regierung gefunden, die ausreichend couragiert gewesen wäre, ihm nach mehr als 10 Jahren Inhaftierung eine neue Heimat zu bieten, und damit

humanitäre Grundwerte über tagespolitisches Kalkül zu stellen. Auch in Österreich sind diese Bemühungen leider auf Ablehnung gestoßen.

Von der Idee zum „Copy-Shop Projekt“ und den ersten Gesprächen zwischen Mustafa Ait Idir und Wolfgang Petritsch, über die Projekteinreichung durch Manfred Nowak/Boltzmann Institut für Menschenrechte und die Finanzierung des Projektes auf Respekt.net, bis zur jetzigen Eröffnung des Copy-Shops hat es von allen Beteiligten Geduld und Beharrlichkeit benötigt. Besonders möchten wir den Beitrag des World University Services (WUS) unter der Leitung von Wolfgang Benedek und Adi Kovacevic erwähnen, das mit seinem Büro in Sarajevo eine Begleitung der Projektumsetzung vor Ort ermöglicht hat. Vor allem aber wäre die Umsetzung dieses Projektes nicht ohne Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung möglich gewesen. Vielen herzlichen Dank dafür – auch im Namen von Mustafa Ait Idir, Hadj Boudella und ihren Familien.

Im Anhang finden Sie ein Foto, das während unseres Besuches aufgenommen wurde. ORF-FM4 hat zwei Beiträge zu dem Projekt gesendet, die unter <http://copyshopformustafa.wordpress.com> mit weiteren Fotos abrufbar sind.

Mit besten Grüßen,

Wolfgang Petritsch

Manfred Nowak

Roland Schmidt